

BV Hamm

Zum zweiten Betriebserfahrungsaustausch in diesem Jahr reiste der BV Hamm am 03.09.2010 ins Saarland. Auf Einladung des BV Saar sollte ein intensiver Gedankenaustausch stattfinden.

Unser Ziel war das „Alte Casino“ in Camphausen, in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Zeche. Da wir hier schon einmal untergebracht waren, gab es kein Problem das Quartier zu finden.

Nach dem Einchecken gab es einen kleinen Spaziergang um die ehemalige Zeche, dann traf um 18 Uhr der Vorstand des BV Saar ein.

Nach offizieller Begrüßung, Vorstellung und Austausch kleiner Geschenke gab es dann gutes Essen, guten Wein und gute Gespräche.

Bereits gegen 8 Uhr am Samstagmorgen starteten wir dann mit mehreren PKWs nach Westen ins benachbarte Frankreich nach Veckring. In diesem kleinen Ort steht ein riesiges Bunkersystem der Maginot Linie (ab 1929 – 1940 gebaut), die Anlage Hackenberg.



Vor der Besichtigung

Foto: Fricke

Mehr als 10 km offene Streckensysteme, elektrische Fahrdraht Eisenbahnen, Munitionsräume, Küchen, Ess- und Schlafsäle, Strom- und Wasserversorgung, Krankenstation und andere Einrichtungen sind erhalten und können besichtigt werden.

Wir wurden 2 Stunden lang durch die Anlage geführt, bzw. gefahren und konnten auch die Artillerieanlagen und Panzertürme besichtigen. Über 1 000 Soldaten waren hier stationiert.

Trotz dieser immensen Größe, Panzerung und Bewaffnung konnte die Maginot Linie die deutschen Truppen im Mai 1940 nicht aufhalten, wie auch die Deutschen im Spätherbst 1944 die Amerikaner hier nicht aufhalten konnten.

Nach einer wirklich beeindruckenden Führung brach der Tross dann wieder nach Osten auf, um in Mettlach an der Saarschleife Rast zu machen.

Im Außengelände einer kleinen Privatbrauerei ließ es sich bei ausgesprochen gutem Wetter angenehm verweilen.

Weiter ging es nach Osten zu den ehemaligen Bergwerken Itzenplitz und Reden. Die Bergingenieure aus Hamm wurden detailliert über den Planungsstand „Strukturwandel Ostsaar“ in Kenntnis gesetzt.

Ein großangelegtes Projekt des Bundesumweltministeriums wird den Standort Itzenplitz renovieren und umändern; eine spätere Nutzung „Bildung – Kultur“ ist hier geplant.

Auf der Grube Reden (die Schächte sind für die Wasserhaltung offen) konnte man die Umwandlung in einen Bereich „Arbeit-Energiegewinnung-Freizeit“ deutlich sehen, große Umbaumaßnahmen sind bereits durchgeführt worden, ein Saurier – Freizeitpark ist eröffnet und die 140 m hohe Bergehalde, die wir auch befahren haben, wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Ein Großprojekt „ökologische Energiegewinnung“ ist begonnen worden, die Planungen sehen den Versuch vor, ein CO₂ freies Kohlekraftwerk zu konstruieren. Hoch interessant!!

Nach diesen intensiven Befahrungen fand der Samstag dann seinen Abschluss am Blockhaus am Itzenplitz- Weiher mit einem zünftigen Grillabend.

Sonntagmorgen dann gemeinsames Frühstück und anschließend Fahrt zu einem Aussichtsturm in

Friedrichsthal. In 22 m Höhe konnte man bei klarer Sicht große Teile des Saarlands sehen (unsere Gastgeber sagen: ein Drittel; wir glauben: deutlich mehr). Reinhard Marian erklärte uns von dieser Stelle die intensive frühere Nutzung durch mehr als ein Dutzend Bergwerke, die sichtbar waren. Das Highlight kam aber dann: am ruhigen Sonntagmorgen erscholl das Bergmannslied – es klang weit über den Ort hinaus und sicherlich sang der eine oder andere Bergmann in seinem Haus mit.

Der Erfahrungsaustausch war ein voller Erfolg. In gewohnter Art und Weise präzise vorbereitet und durchgeführt und von großen Teilen des Vorstandes persönlich begleitet sind wir, der BV Hamm, dem BV Saar Dank schuldig.

2012 oder 2013 werden wir uns in Hamm wieder treffen. Ich schließe mit einem ganz persönlichen Gruß an die Beteiligten, insbesondere an die Herren Marian und Podevin. Glückauf!

Rost